Finanztest

Vorsorge mit Rettungsring

Riester-Fondssparpläne. Erstmals rutschen die Riester-Verträge ins Minus. Junge Sparer können das aussitzen, ältere beruhigt die Riester-Garantie.

Dieter Posch arbeitet in der Bauwirtschaft. Der 39-Jährige will einen Riester-Fondssparplan abschließen. Damit kann er Geld anlegen, ohne Abgeltungsteuer bezahlen zu müssen.

Finanztest 12/2008

Leseraufruf Riester-Fondstausch 2/2009, S. 21

Umschichtung aus Aktienfonds verärgert Leser

Über 600 Leser haben auf den Leseraufruf zur Umschichtung von Riester-Fondsparplänen reagiert. Lesen Sie auch den Artikel ab Seite 36.

Toralf Back, Berlin

Meine Wut über das Verhalten der Union Investment ist zurzeit fast grenzenlos. Auf Grund Ihrer Empfehlung habe ich 2002 die UniProfirente abgeschlossen. Das Konzept hat mir von Anfang an gefallen. Ich habe ganz bewusst auf den Aktienfonds gesetzt, weil bis zu meinem 67. Lebensjahr noch 24 Jahre Zeit sind. Abzüglich der „Umschichtungsphase" von 5 Jahren sind es immer noch 19 Jahre zum Ansparen im Aktienfonds. Aber Union Investment hat zum Jahreswechsel 2008/2009 alle bisher gekauften Anteile des Aktienfonds in den UniEuroRenta umgeschichtet. Sicherung ja, aber bei dieser langen Restlaufzeit? Haben die Mathematiker dieser Gesellschaft recht, dass in fast zwei Jahrzehnten das Kursniveau von Anfang/Mitte 2008 nicht wieder erreichbar ist?

Mir verwehrt man die Möglichkeit, bei „schlechten" Kursen nachzukaufen, um doppelt von einer mittel- bis langfristigen Erholung zu profitieren. Bei hohen Kursen darf ich kaufen, bei schlechten wird von der Gesellschaft verkauft. Auf meine telefonische Nachfrage wurde mir erklärt, dass das Management jederzeit neu festlegt, ob und wann in welchen Fonds investiert wird. Da hätte ich wohl doch lieber einen konservativen Banksparplan abschließen sollen. Ich hätte nicht nur heute, sondern auf absehbare Zeit eine bessere Rendite.

Dr. Hinrich Schröder, Halstenbek

Ich habe im Dezember 2005 die UniProfirente bei Union Investment abgeschlossen. Grund für die Wahl dieses Anbieters war insbesondere die Empfehlung in Finanztest. Ich habe mich bewusst für einen fondsgebundenen Riester-Vertrag mit hohem Aktienanteil entschieden. Mir waren und sind die Risiken einer Anlage in Aktien durchaus bekannt. Was mir zum damaligen Zeitpunkt jedoch nicht klar war, ist die Tatsache, dass durch das Umschichtungskonzept die Vorteile einer langfristigen Aktienanlage systematisch unterlaufen werden. Im Depotauszug vom 31. Dezember 2008 ist mir mitgeteilt worden, dass meine UniGlobal-Anteile vollständig in den Rentenfonds UniEuroRenta umgeschichtet wurden. Außer der Fußnote, dass diese Umschichtung Bestandteil meines Vertrags sei, habe ich keine weitere Information erhalten. Die Problematik des systematischen Realisierens von Kursverlusten bereits in der Ansparphase war kein Thema.

Im Depoteröffnungsantrag wird zwar mit einem Verweis auf einen nicht näher spezifizierten „Algorithmus" auf mögliche Umschichtungen hingewiesen, es wird jedoch nicht deutlich, dass dies auch bei vergleichsweise langen Restlaufzeiten der Verträge vorgesehen ist. Die Umschichtung erfolgte zum absoluten Tiefstkurs der bisherigen Vertragslaufzeit von 74,97 Euro pro Anteil. Ich bin jetzt 43 Jahre alt und habe die berechtigte Hoffnung, in den nächsten 24 Jahren auch noch steigende Aktienkurse zu erleben. Leider kann ich davon mit meinen bisherigen Beiträgen nun nicht mehr profitieren.

Nach dem für mich jetzt offensichtlich gewordenen Konzept werde ich zum Abschluss der Vertragslaufzeit mit hoher Wahrscheinlichkeit nur das garantierte Kapital erhalten, da davon auszugehen ist, dass auch im weiteren Verlauf des Vertrages stets nur Verluste „gesichert" werden.

Michael Völkel, Neuhausen

Ich kann leider nicht in Ihr Loblied auf das Konzept von Union Investment bei der UniProfirente einstimmen. Ich habe 2002 im Alter von 42 Jahren für meine Frau und mich je einen UniProfirente-Vertrag abgeschlossen. Per 31. Dezember 2008 schlug dann für unsere Verträge das „Absicherungskonzept" von Union Investment zu. Die UniGlobal-Anteile wurden auf ihrem zwischenzeitlichen Kurstiefpunkt in den UniEuroRenta umgeschichtet. Damit sind die eingetretenen Verluste nunmehr festgeschrieben, denn die Anlage in UniEuroRenta wird in den folgenden Jahren bis zu meinem Renteneintritt im Wesentlichen noch dafür sorgen, dass ich am Ende der Laufzeit meine eingezahlten Beträge und Zulagen wieder herausbekomme.

Das Absicherungskonzept sieht in meinem Fall (und vermutlich für alle Riester-Sparer meiner Altersklasse) anscheinend so aus, dass Union Investment dem Wertverlust des Aktienfonds UniGlobal so lange zuschaut, bis eine Umschichtung in Rentenpapiere gerade noch die eingetretenen Verluste für die Restlaufzeit wieder auffängt. Jeder Banksparvertrag hätte mir wesentlich mehr eingebracht als dieses Produkt von Union Investment, welches beim ersten auftretenden Börsencrash und bereits 17 Jahre vor meinem Renteneintritt die Schotten dichtmacht.

FOTO: GETTY IMAGES / RISER